

# You will never be alone

...We will always be with you

Von Lady-Ghostblade

## Kapitel 2: Vergangenes, neue Bekanntschaften, Quidditch und... Oliver Wood?!

Am nächsten Morgen war ich schon recht früh auf. Was eigentlich schon an einem WUnder grenzte, da ich sonst immer am liebsten den ganzen Tag durchschlafen würde. Ich ging also in den Gemeinschaftsraum und sah, dass schon welche außer mir wach waren. Darunter auch Hermine. Nach einem intensiven Gespräch gestern, mit Fred und George, konnte ich wirklich jedem Gesicht den Namen zuordnen. Da ich Hermine so alleine rumsitzen sah, beschloss ich mich zu ihr zu setzen.

"Guten Morgen, Rosebelle."

"Morgen, Hermine. Du bist also auch schon wach?"

"Ja, das ist die einzigste Uhrzeit bei der ich in aller Ruhe lernen kann."

"Du lernst morgens?"

"Ja."

"... eh... ok. Ich geh in die große Halle. Kommst du mit?"

"mh.. ja, da ist es sicher auch noch ruhig."

Also liefen wir zusammen zur großen Halle. Dort angekommen setzten wir uns an den Gryffindortisch und unterhielten uns etwas.

"Hast du deine ZAGs- Prüfung eigentlich schon gehabt?"

"Ja, die musste ich in den Ferien nachholen."

"In den Ferien nachholen?"

"Jepp, ich bin bis zum Ferienbeginn noch auf der Beauxbatons- Akademie."

"Die Beauxbatons? Das ist doch die Schule in Südfrankreich. Diese Fleur Delacour hat am Trimagischen Turnier teilgenommen."

"Ich weis. Eigentlich sollte ich mit nach Hogwarts, hab mich aber krank gestellt."

"Wieso?"

"Weil ich keine Lust hatte mir Fleurs gerede anzuhören. Wenn man sie erstmal kennt, dann redet sie ununterbrochen mit diesem französischen Akzent. Nur gut, dass ich DA nicht mehr hinmuss."

"Wieso seid ihr eigentlich wieder hier her zurückgezogen."

Kurz schaute ich betrübt zur Seite weg. Darüber wollte ich nun wirklich nicht gern reden.

"Ein kleiner Zwischenfall."

"... oh, achso."

Nun herrschte stille zwischen uns beiden. Worüber sollte man denn mit so einem Genie schon reden. Über Scherze? Wohl kaum.

"Waren die Prüfungen eigentlich schwer?"

"Hm...? Oh, nein nein. Die waren wirklich einfach. Ich hab sogar mit der Bestnote bestanden."

"Mit der bestnote?!"

"Ja, also zerrbrich dir nicht den Kopf darüber. Wenn ich es schon mit so Noten bestehen, dann du mit links. Du bist um einiges klüger wie ich. Ich hab bei den Meisten Sachen eh nur geraten."

So langsam füllte sich die Halle und gerade als es wieder angenehm ruhiger wurde, flog plötzlich die Tür auf. Alle schauten wir dort hin und als ich die Personen sah, musste ich seufzen.

"Großartig, Slytherin- Alarm. Hurra. Auf die hab ich doch nur gewartet."

"Der Typ dort mit den Wasserstoffblonden Haaren, ist Draco Malfoy. Er hält sich für was besseres, nur weil er Reinblüter ist."

"Lass mich raten, er zieht auch gern über Muggels her?"

"... Ja."

"Was will man von den Slytherins schon anderes erwarten?"

Hermine und ich ignorierten diesen... Malfoy einfach und redeten weiter, als jemand auf einmal dazwischen redete.

"Sieh an, sieh an. Eine ehemalige Hogwartsschülerin. Kaum zu glaube, dass sie ausgerechnet DICH noch reinlassen."

Ich schaute zum Tisch der Slytherins, von dort kam die Stimme nämlich. Es war, Überraschung, Malfoy.

"Kaum zu glauben, dass hier sogar schon arrogante, hochnäsige, selbstverliebten Wasserleichen erlaubt sind."

"Wie kannst du es wagen SO mit mir zu reden?! Du weist wohl nicht wen du vor dir hast!"

"Nö, also kann ich auch sagen was ich will. Wenn ich dich nämlich kennen WÜRDE, würde ich es nicht tun. Also, setz dich hin, iss schön auf, damit du auch mal groß und stark wirst, so wie andere in deinem Schuljahr."

"Du..."

"Guten Morgen Rose!"

"Hey, Bells!"

Ich zuckte kurz zusammen, bei dem rumgebrülle. Die Stimmen waren allerdings nur zu vertraut.

"Fred... George. Das wurde auch Zeit. Endlich jemand der hier Leben reinbringt und nicht, wie dieser Slytherin Snob, sie runterzieht."

Den Blick Malfoys spürte ich auf mir, obwohl ich ihn nichtmal beachtete.

"Na da kommen wir gerade richtig. Was, George?"

"Stimmt genau, Fred. Bells, du kommst doch auch zum Quidditchspiel heute, oder?"

"Quidditch? Och... nein Danke."

"Nein danke?!"

Antworteten beide fassungslos. Ich nickte nur.

"Rose, was ist los mit dir? Bist du krank? Früher hast du dich immer gefreut, wenn Quidditch auf dem Plan stand."

"Ja, ich weis. Die Zeiten ändern sich Jungs. Seid ich auf der Beauxbatons war, bin ich nicht mehr so der Quidditchfan."

"Ist das nicht die Schule, wo nur Mädels sind? Die in Frankreich?"

"Ja, George, genau die."

"Ach was, das ist kein Grund. Ich kenne niemanden der nicht freiwillig zu einem Spiel

kommen würde."

"Oh, dann bin ich wohl die Erste. Was für eine Ehre."

"George.... weisst du was ich glaube?"

"... Sag an, Fred."

Ich seufzte schwer und trank einen Schluck Saft. Jetzt spekulieren sie schon, wieso ich nicht zu Quidditch will. Keine lust, das war alles.

"Rose will nicht kommen, weil Oliver nicht mehr da ist."

Gerade als Fred diesen Satz losließ, trank ich einen weiteren Schluck, der wieder im Becher landete. Fassungslos schaute ich beide abwechselnd an, ohne irgendwie etwas sagen zu können.

"Ah, jetzt wo du es erwähnst, Fred. Ich glaube, du hast Recht."

"Was? Mo... momentmal. Stop, stop, stop. Ihr glaubt wirklich, dass Oliver der Grund ist, weshalb ich nicht zum Quidditchspiel komme?"

"Klingt doch einleuchtend, oder Bells?"

"Nein, klingt es nicht, George."

"Ach komm schon, wir wissen alle, dass du ein Auge auf ihn geworfen hast."

"Das ist doch gar nicht wahr!"

"Guck mal, Fred, wie sie sich darüber aufregt. Wenn es nicht stimmt, wieso regst du dich dann so auf?"

"Weil es nicht stimmt!"

"Ach, wer hat ihm denn immer hinterher geguckt, wenn er von einem Raum in den nächsten ist?"

"... Das hab ich doch gar nicht!"

"Doch, hast du."

"Gut, vielleicht hab ich es. Aber trotzdem will ich nichts von ihm."

"Natürlich nicht."

"Ich meins Ernst, George."

"Ja, ich auch. Aber ich find das wirklich seltsam."

"Was denn?!"

"Überleg doch, Bells. Als Wood von Hogwarts abgegangen ist, warst du in der dritten."

"Ja und?"

"Und ausgerechnet DANN ist deine Mutter befördert worden und ihr seid ab nach Frankreich."

"... Da kann ich doch nichts für, wenn meine Mom ausgerechnet DANN eine Beförderung bekommt."

"Trotzdem ist es seltsam."

"... Find ich nicht. Aber nur zur Info, ich war erst bei einem Spiel von Puddlemere United ( Eintracht Pfützenssee )."

"Siehst du, dass beweist nur das du auf ihn stehst."

"Wieso denn?"

"Ganz einfach, du siehst dir lieber Spiele von ihm an, als welche ohne ihn."

"Das war doch nur ein Zufall, George. Er ist nur Reservespieler.... noch. Oliver musste für den Hüter einspringen, weil der verletzt war."

".... Das lass ich noch durchgehen."

Erneut musste ich seufzen und konnte mich nun endlich meinem Frühstück widmen. Der Tag verlief recht langweilig, bis dann endlich das Quidditchspiel dran war. Ich war im Gemeinschaftsraum und las ein Buch über Tränke als nach und nach die Gryffindors den Gemeinschaftsraum verließen. Mit der Nase im Buch, ließ ich mich vom getummel nicht ablenken und las weiter.

"Rosebelle, kommst du nicht mit zum Spiel?"

Ich blickte von meinem Buch hoch und vor mir standen Hermine und Ron.

"Nein, Ron. Ich bleib lieber hier. Dann hab ich wenigstens für eine Weile meine Ruhe."

"Sag mal, stimmt das was Fred und George heute Morgen gesagt haben?"

"Kommt drauf an, was du meinst, Hermine. Die beiden haben viel geredet heute früh." Das zu sagen war ziemlich Sinnlos. Ich wusste was sie damit meinte, versuchte es aber zu verdrängen.

"Naja... das du in Oiliver Wood..."

Noch bevor Hermine den Satz beenden konnte, schlug ich das Buch zu und stand auf. Jetzt war wohl die perfekte Gelegenheit dem Thema aus dem Weg zu gehen. Das würde sicherlich nur auf weiteres klappen. Sie würde heute sowieso nochmal nachfragen. Aber so lange ich dem Gesprächsstoff ' Oliver Wood ' aus dem Weg gehen konnte, tat ich es auch.

"Gehen wir. Sonst kommen wir zu spät zum Spiel."

~+~+~+Nach dem Spiel~+~+~

Das Spiel Gryffindor gegen Slytherin lief recht knapp aus. Am Ende herrschte Gleichstand bis Harry den Schnatz gefangen hatte. Im Gemeinschaftsraum wurde dann mehr oder weniger gefeiert. Da mir der Trubel dort zu viel wurde, beschloss ich mir ein wenig die Füße zu vertreten, als ich plötzlich in Fred und George lief.

"Und Rose? Wie lange hat es gedauert dich umzustimmen doch zum Spiel zu kommen?",

fragte Fred und konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Ich verschränkte nur die Arme vor der Brust und schaute beide abwechselnd an.

"Hat man erst gar nicht versucht. Ich bin von allein gekommen."

"Damit wolltest du doch nicht etwa beweisen, dass du nicht auf Wood stehst, oder?"

Für einige Sekunden schaute ich beide verwundert an. Wie kamen sie nur auf DIE Idee? Als ob ICH einfach so zu einem Spiel aufkreuze nur um zu beweisen, dass ich nicht auf einen ehemaligen Gryffindor stehe.

"... Nein, wollte ich nicht. Wie kommt ihr auf die Idee?"

"Och, mal sehen. Vielleicht, weil wir das Thema den lieben langen Morgen Diskutiert haben?"

"Na und? Ich bin zum Spiel weil ich sehen wollte, ob ihr euch in den letzten Jahren verbessert habt. Scheint ja leider nicht so zu sein."

"Achtung, Fred. Gleich kommt bestimmt noch sowas wie: ' Wenn ich mir nochmal das Spiel von Oliver ins Gedächtnis rufe, dann hat er sich WESENTLICH verbessert '."

Beiden fingen an zu lachen, doch ich schaute beide nur ernst an.

"Gar nicht wahr. Außerdem hab ich während des ganzen Spiels nur euch beide angefeuert."

"Ah ja?"

"... ja."

"Was verschafft uns die Ehre?"

"Ihr wagt es wirklich DAS zu fragen?!"

Nun wichen sie etwas zurück und tauschten irritierte Blicke.

"Ich kenn euch von allen hier am längsten... und noch ein paar andere. Ihr seid seit meinem ersten Tag hier meine besten Freunde. Da ist es selbstverständlich das ich euch anfeuere."

"Also... wenn das so ist...",

begann George und holte ein Stück Papier aus der Hosentasche. Bevor er jedoch weiterreden konnte, sprach ich ein anderes Thema an.

"Jungs... was haltet ihr davon, wenn wir nächstes Wochenende zusammen nach Hogsmeade gehen?"

"... Dafür brauchen wir nicht bis nächstes Wochenende warten."

"Nicht? Wann denn dann?"

"Wenn du willst.... jetzt.",

sagte George und hielt mir das Stück Paper unter die Nase.

"Was willst du mit dem Papier?"

Fred lachte etwas auf.

"Das ist eine Karte, Rose."

"Eine Karte? Auf der nichts draufsteht?"

"... Ja..nocht nicht. Das ist die Karte der Rumtreiber. Komm mit, wir zeigens dir."

Kurz schaute ich zurück um mich zu vergewissern, dass uns niemand folgen würde. Dann folgte ich den beiden. Ich war schon ziemlich gespannt, was sie nun wieder vorhatten.

~+~+~+ENDE~+~+~+